

RHEINISCHE MÜNZFREUNDE e. V. (RMF)

Vorsitzender: Dr. Karlheinz Keller

Nittumer Weg 58
51467 Berg. Gladbach

Tel.: 02202-989681

Fax: -989680

E-Mail: karlheinz.keller.kk@t-online.de

Bergisch Gladbach, 11.06.2013

An die Fraktionen
des Landtags NRW
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
16. WAHLPERIODE

STELLUNGNAHME
16/856

A02, A12

Gesetz zur Änderung des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler in NRW
Drs 16/2279

Stellungnahme der Rheinischen Münzfreunde (RMF)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die RMF vertreten die an Münz- und Geldgeschichte interessierten Sammler im Rheinland. Daneben zählen wir auch wissenschaftliche Numismatiker und Münzhändler zu unseren Mitgliedern.

Bisher wurden in NRW und Bayern (Länder ohne Schatzregal) viele private Münzfunde den staatlichen Stellen zur wissenschaftlichen Auswertung gemeldet, da das Eigentumsrecht am Fund dem Finder und dem Grundstückseigentümer jeweils zur Hälfte verbleibt. In den anderen Bundesländern (mit Schatzregal) sind Schatzfundmeldungen seitens Privatpersonen viel seltener, um einer (meist entschädigungslosen) Enteignung zu entgehen. Die nicht gemeldeten Funde sind für die Erfassung und wissenschaftliche Auswertung verloren. Diesen Verlust bedauern auch wir münz- und geldgeschichtlich interessierten Sammler („Hobbynumismatiker“).

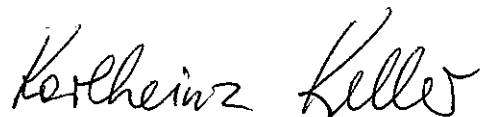
Münzen sind meist Massenware, pro Typ meist zu Tausenden oder gar Millionen geprägt, um den Warenhandel und die Vergütung von Leistungen seit ca. 2.500 Jahren zu erleichtern. Es genügt, wenn einzelne Belegexemplare jeden Münztyps in staatlichen Sammlungen und Museen der Wissenschaft und der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Ein Übergang kompletter ausgewerteter Münzfunde in das Eigentum des Staates ist also unnötig.

Betrüger („Raubgräber“) hat es leider immer gegeben. Diese sollten nach wie vor bestraft und ihre Beute eingezogen werden. Aber der ehrliche Finder von Münzschatzen

oder interessanten Einzelfunden – sei es durch Zufall oder mittels einer Metallsonde – sollte belohnt werden, wenn er den Fund unter Angabe des Fundortes und der genauen Fundumstände meldet.

Daher beantragen die RMF, von der Einführung eines rigorosen Schatzregals in NRW abzusehen. Ein eingeschränktes Schatzregal ist jedoch sinnvoll, wenn es sich bei den Fundmünzen um bisher unbekannte Typen oder Varianten handelt. Diese sollten als nationales Kulturgut in öffentliche Sammlungen gelangen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script that reads "Karlheinz Keller". The letters are fluid and connected, with a prominent initial 'K'.

Dr. Karlheinz Keller
Vorsitzender